

Datenschutzerklärung der Freizügigkeitsstiftung der Schwyzer Kantonalbank

1. Allgemeine Anwendungsbestimmungen

Die Grundlage für die vorliegende Datenschutzerklärung ist die schweizerische Datenschutzgesetzgebung. Wir teilen Ihnen nachfolgend mit, welche Personendaten wir wie und wofür erheben und bearbeiten und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zukommen. Die Datenbearbeitung erfolgt in erster Linie im Rahmen des Bundesgesetzes über die Freizügigkeit in der beruflichen Vorsorge (FZG) vom 17. Dezember 1993 und des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) sowie die zugehörigen Verordnungen.

Die vorliegende Datenschutzerklärung gilt für die Datenbearbeitung der Freizügigkeitsstiftung der Schwyzer Kantonalbank (nachfolgend Stiftung) für aktuelle und frühere Kunden, Interessenten oder der Webseite der Schwyzer Kantonalbank (nachfolgend SZKB).

2. Zweck der Datenbearbeitung

Daten werden von der Stiftung bzw. der SZKB, welche mit der Geschäftsführung betraut ist, zur Abwicklung der Leistungen sowie für gesetzlich vorgesehene Zwecke in Einklang mit den geltenden gesetzlichen Bestimmungen bearbeitet. Darunter wird insbesondere Folgendes verstanden:

- Prüfung bzw. Aufnahme einer möglichen Geschäftsbeziehung, Abschluss, Durchführung, Abwicklung und Verwaltung eines Vertrags (z.B. Vorsorgevereinbarung) bzw. einer Geschäftsbeziehung. Der Zweck der Datenbearbeitung richtet sich nach der konkret nachgefragten bzw. bezogenen Dienstleistung oder dem Produkt (z.B. Durchführung von Transaktionen, Bedarfsanalysen, Beratung oder Anlagen).
- Zur Einhaltung rechtlicher Anordnungen oder zur Erfüllung von gesetzlichen Vorgaben (z.B. Erfüllung von Auskunft-, Informations- oder Meldepflichten wie Steuermeldungen an die kantonale Steuerverwaltung Schwyz oder die Eidgenössische Steuerverwaltung bei Kapitalbezug oder Meldungen an Fachstellen im Sinne der Inkassohilfereordnung oder die Unterstützung bei der Verhinderung, Aufdeckung und Abklärung von Straftaten).
- Wahrung der Interessen und Sicherung der Ansprüche der Stiftung bei Forderungen gegenüber der Stiftung bzw. Vorsorgenehmern sowie Wahrung der Sicherheit der Vorsorgenehmer, Begünstigten und der Mitarbeitenden.
- Überwachung von Risiken sowie zur Beweissicherung.
- Aufgrund einer erteilten Einwilligung für bestimmte Zwecke wie um eine angemessene Betreuung und Beratung zu gewährleisten und um über unser Dienstleistungsangebot zu informieren (z.B. für Marketingzwecke wie Direktmarketing oder Werbung im Print- und Onlinebereich sowie Kundenanlässe und Wettbewerbe, für Statistikzwecke oder zur Produkteentwicklung). Die erteilte Einwilligung kann jederzeit für die Zukunft widerrufen werden und berührt die Datenbearbeitung aufgrund der im Vorfeld erteilten Einwilligung nicht.

3. Umgang mit Daten / Datensicherheit

Alle Systeme und Programme, welche von der Stiftung angewendet und benutzt werden, sind sicherheitstechnisch auf dem neuesten Stand der Technik und werden durch geeignete technische und organisatorische Massnahmen gegen Verlust, Zerstörung, Zugriff, Veränderung oder Verbreitung der Daten durch nicht berechnete Personen geschützt. Es werden angemessene Verschlüsselungsverfahren angewandt. Die Massnahmen für die Sicherheit werden ständig den aktuellen technischen Entwicklungen angepasst und regelmässig internen sowie externen Kontrollen unterzogen. Ferner findet eine regelmässige Sensibilisierung und Schulung aller Mitarbeitenden statt. Die vorgenannten Massnahmen zum Umgang mit Daten werden ebenfalls allfälligen Vertragspartnern überbunden.

Die Vorschriften über den Datenschutz werden von der Stiftung eingehalten. Wir weisen jedoch darauf hin, dass, sofern ein Kommunikationskanal ohne Ende-zu-Ende Verschlüsselung (wie SMS, herkömmliche E-Mail, Push-Nachrichten) genutzt wird sowie bei der Nutzung der Webseite oder digitaler Leistungsangebote die Übermittlung ohne Ende-zu-Ende Verschlüsselung oder sogar unverschlüsselt erfolgen kann und die Daten unter Umständen von Dritten abgefangen oder eingesehen werden können. Ferner kann es bei der Nutzung von SMS, E-Mails, Push-Nachrichten und dergleichen oder der Webseite sowie von digitalen Leistungsangeboten zu einer grenzüberschreitenden Datenübermittlung kommen, auch wenn sich Absender und Empfänger in der Schweiz befinden. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass in diesen Fällen Dritte auf eine mögliche Beziehung schliessen können.

Die Stiftung weist ausdrücklich auf die Gefahr von Malware (schädliche Software) und die Möglichkeit gezielter Hacker-Angriffe hin. Wir empfehlen die Verwendung aktueller Browser-Versionen sowie die Installation von laufend aktualisierten Anti-Malware-Software. Ausserdem sollte davon abgesehen werden, E-Mails unbekannter Herkunft zu öffnen und nicht erwartete Anhänge sollten grundsätzlich vernichtet werden.

4. Kategorien von Personendaten

Als Personendaten gelten alle Angaben, die sich auf eine bestimmte oder bestimmbare natürliche Person beziehen. Datenbearbeitung bedeutet jeder Umgang mit Personendaten, unabhängig von den angewandten Mitteln und Verfahren, insbesondere das Beschaffen, Speichern, Aufbewahren, Verwenden, Verändern, Veröffentlichern, Archivieren, Löschen oder Vernichten von Personendaten.

Die Stiftung bearbeitet Ihre Personendaten nur soweit nötig und abhängig von den von Ihnen bei der Stiftung bezogenen Produkten oder Dienstleistung. Nachstehend werden die wichtigsten Personendaten oder Kategorien von Personendaten aufgezählt:

- Stamm- und Bestandesdaten (z.B. Name, Adresse, Geburtsdatum, Steuerwohnsitz und allenfalls weitere steuerlich relevante Dokumente und Informationen, Staatsangehörigkeit, Vertragsnummer und -dauer, Kennnummern wie z.B. Kontonummer, Dokumente zur Feststellung der Kundenidentität, Informationen zum Konto, Depot, zu abgeschlossenen Geschäften oder über Dritte wie Lebenspartner, Bevollmächtigte und Begünstigte, die von einer Datenbearbeitung mit betroffen sind).
- Soweit erforderlich und gesetzlich zulässig, kann die Datenbearbeitung auch besonders schützenswerte Personendaten umfassen (z.B. Gesundheitsdaten).
- Sofern notwendig Informationen über die finanzielle Situation (z.B. im Rahmen der Anlageprofilierung).
- Technische Daten (z.B. IP-Adressen oder sonstige Daten, die z.B. beim Zugriff auf die Webseite anfallen).
- Nutzungsdaten von E-Banking und Mobile Banking.
- Transaktions- und Auftragsdaten, z.B. Angaben über Begünstigte im Todesfall, Angaben zu Ihrer selbständigen/unselbständigen Erwerbstätigkeit, zu Ihrem Risiko- und Anlageprofil, zu Vorbezugsgründen, Änderungen der Begünstigtenregelung und zu Betrugsfällen.
- Unter Umständen Aufzeichnungen von Telefongesprächen (sofern für Schulungs- und Qualitätssicherungszwecke oder zu Beweis Zwecken erforderlich oder zur Erfüllung gesetzlicher oder regulatorischer Vorgaben vorgesehen).
- Videoaufzeichnungen aus Sicherheitsgründen.
- Einzelheiten über Interaktionen (z.B. Schrift- oder E-Mail-Verkehr).
- Marketinginformationen (z.B. Angaben über Bedürfnisse, Wünsche, Präferenzen, Teilnahme an Veranstaltungen, Reaktion auf Marketingmitteilungen) sofern in eine Datenbearbeitung eingewilligt wurde.
- Daten aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. Grundbücher, Handelsregister, Presse, Internet usw.), die legitim verfügbar sind oder welche der Stiftung von sonstigen Dritten (z.B. Behörde) berechtigterweise übermittelt werden.

Schliesslich werden von den Stiftung Interessenten- oder Besucherdaten (z.B. Besucher in einer Filiale oder auf der Webseite der SZKB) bearbeitet. Dazu gehören vor allem Stamm- und Bestandesdaten wie z.B. Name, Adresse, Geburtsdatum, Telefonnummer, technische Daten wie z.B. interne und externe Kennungen, IP-Adressen, Aufzeichnungen von Zugriffen).

5. Herkunft der Personendaten

Die Stiftung bearbeitet Personendaten folgender Herkunft:

- Personendaten, die der Stiftung direkt mitgeteilt werden, z.B. im Rahmen der Eröffnung einer Geschäftsbeziehung, eines Beratungsgesprächs bei der SZKB für Dienstleistungen der Stiftung oder aufgrund eines Besuchs auf der Webseite der SZKB.
- Personendaten, die aufgrund der Inanspruchnahme von Produkten und Dienstleistungen anfallen und durch die technische Infrastruktur oder durch arbeitsteilige Prozesse an die Stiftung übermittelt werden, z.B. bei Webseiten, beim E- oder Mobile-Banking, im Zahlungsverkehr, im Wertschriftenhandel oder bei der Zusammenarbeit mit anderen Finanz- oder IT-Dienstleistern oder Marktplätzen und Börsen.
- Personendaten aus Drittquellen, sofern diese für die Erbringung der Dienstleistungen oder für Recherchen erforderlich sind und berechtigterweise übermittelt werden wie z.B. Vorsorgeeinrichtungen, SZKB, Grundbücher, Handelsregister, Behörden oder aus allfälligen Sanktionslisten.

6. Mögliche Empfänger von Personendaten und Bekanntgabe ins Ausland

Innerhalb der Stiftung und der SZKB haben diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Personendaten, welche diese zur Aufnahme, zum Abschluss oder zur Durchführung eines Vertrages bzw. einer Geschäftsbeziehung benötigen.

Die Stiftung gibt die Daten des Vorsorgenehmers zur Auftragsausführung an Dritte bekannt, d.h. bei Inanspruchnahme von Dienstleistungen und Produkten, z.B. an Zahlungsempfänger, Begünstigte, Bevollmächtigte, Intermediäre sowie Korrespondenzbanken, allenfalls weiteren an einer Transaktion beteiligten Parteien (wie Steuerbehörden, Vorsorgeeinrichtungen oder Zentralstelle 2. Säule).

Grundsätzlich werden keine Daten über Sie an Dritte (z.B. Auftragsbearbeiter) weitergegeben, welche nicht der Vertragserfüllung dienen. Liegt jedoch ein rechtskräftiges und vollstreckbares Urteil, eine Verfügung oder eine gesetzliche Pflicht vor, müssen Personendaten an Behörden im In- und Ausland aufgrund von zivil-, verwaltungs- und strafrechtlichen Verfahren herausgegeben werden.

Auftragsbearbeiter sind Dritte, welche Personendaten im Auftrag und für die Zwecke der Stiftung bearbeiten (z.B. IT-, Marketing-, Vertriebs- oder Kommunikationsdienstleister). Sofern dem Auftragsbearbeiter Personendaten bekannt gegeben werden, darf dieser die Daten nur so bearbeiten wie die Stiftung dies selbst tun dürfte. Die Stiftung wählt ihre Auftragsbearbeiter sorgfältig aus und verpflichtet sie vertraglich dazu, die Vertraulichkeit, sowie die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen zu gewährleisten.

Eine Übermittlung der Personendaten ins Ausland kann in folgenden Fällen grundsätzlich stattfinden, sofern:

- es zur Ausführung Ihrer Aufträge erforderlich ist (z. B. Zahlungsaufträge)
- dies gesetzlich vorgeschrieben ist (z. B. Amts- und Rechtshilfe gegenüber ausländischen Behörden)
- aufgrund des Bezugs von Dienstleistern (Verarbeitung von Auftragsdaten) notwendig ist
- sofern notwendig, die Einwilligung des Kunden vorliegt.

Die Bekanntgabe Ihrer Personendaten erfolgt gestützt auf einer genügenden gesetzlichen Grundlage und sollte die Gesetzgebung des betreffenden Landes keinen angemessenen Schutz gewährleisten, aufgrund hinreichender datenschutzrechtlicher Garantien (z.B. anerkannter Standardvertragsklauseln oder sonstigen Garantien).

Die Personendaten werden in der Schweiz und in EWR-Mitgliedsstaaten bearbeitet bzw. übermittelt. Sollten die Daten in einen anderen als die vorgenannten Staaten übermittelt werden, wird ein geeigneter Datenschutz gewährleistet und die Stiftung informiert Sie, sofern notwendig, im konkreten Fall darüber.

7. Dauer der Aufbewahrung von Personendaten

Ihre Personendaten werden so lange gespeichert, als es zur Erfüllung der vertraglichen, gesetzlichen oder regulatorischen Pflichten oder zur Erfüllung interner Vorgaben notwendig ist. Laufende oder zu erwartende rechtliche oder aufsichtsrechtliche Verfahren oder sonstige überwiegende Interessen können eine Speicherung der Daten über diese Zeitspanne hinaus zur Folge haben. Ist kein Grund mehr für die Aufbewahrung gegeben, werden diese - soweit technisch möglich - gelöscht bzw. anonymisiert.

8. Pflicht zur Bereitstellung von Personendaten

Um eine Geschäftsbeziehung mit Ihnen einzugehen und in der Folge den vertraglichen Verpflichtungen nachzukommen, ist die Stiftung darauf angewiesen, dass Sie gewisse Personendaten zur Verfügung stellen. Ohne diese Daten können die von Ihnen gewünschten Dienstleistungen grundsätzlich nicht erbracht werden und es kann dazu führen, dass die Geschäftsbeziehung nicht eingegangen werden kann. Sollten sich während der Geschäftsbeziehung Änderungen an diesen Daten ergeben, sind diese der Stiftung umgehend mitzuteilen.

9. Automatisierte Einzelentscheidung im Einzelfall und Profiling

Teilweise werden Personendaten automatisiert verarbeitet, um bestimmte persönliche Aspekte, die eine natürliche Person betreffen, zu bewerten (Profiling). Hierbei kann es sich beispielsweise um die Datenbearbeitung in Hinblick auf die Beratung bzw. das Angebot von Produkten und Informationen, welche auf Ihre individuelle Situation zugeschnitten sind und nach Beurteilung der SZKB für Sie von Interesse sein könnten, handeln. Eine vollautomatisierte Entscheidungsfindung hierzu findet derzeit nicht statt. Die Stiftung behält sich jedoch vor, inskünftig Personendaten auch vollautomatisiert zu analysieren und zu bewerten, um wesentliche persönliche Aspekte des Kunden zu erkennen oder Entwicklungen vorherzusagen und Kundenprofile zu erstellen. Soweit gesetzlich vorgeschrieben, wird Sie die Stiftung entsprechend darüber informieren und sicherstellen, dass - sofern gesetzlich vorgesehen - Sie Ihren Standpunkt darlegen können und eine natürliche Person die automatisierte Einzelentscheidung überprüft.

10. Ihre Rechte

Gestützt auf die schweizerische Datenschutzgesetzgebung kann jede betroffene Person Auskunft von der Stiftung darüber verlangen, ob, und falls ja, welche Daten über sie bearbeitet werden und gespeichert sind.

Als betroffene Person können Sie verlangen, dass unrichtige Personendaten berichtigt, unvollständige Daten vervollständigt oder die Bearbeitung Ihrer Daten eingeschränkt wird. Sie können ferner Ihre Personendaten löschen lassen oder der Bearbeitung mit Wirkung für die Zukunft widersprechen. Schliesslich können Sie die Herausgabe Ihrer Personendaten oder - soweit anwendbar - die Übertragung an eine andere Verantwortliche verlangen.

Die Stiftung kann die Ausübung solcher Rechte im rechtlich zulässigen Rahmen aufschieben, einschränken oder verweigern. Wir können Sie als betroffene Person auf allenfalls zu erfüllende Voraussetzungen für die Ausübung Ihrer Rechte hinweisen. Wir müssen eine betroffene Person, die ihre Rechte ausüben möchte, mit angemessenen Massnahmen identifizieren. Als betroffene Person sind Sie zur Mitwirkung verpflichtet. Als betroffene Person haben Sie ein Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzbehörde.

11. Zuständigkeit sowie Kontaktdaten für die Ausübung Ihrer Rechte

Für die Datenbearbeitung verantwortlich ist:

Freizügigkeitsstiftung der Schwyzer Kantonalbank
Postfach
6431 Schwyz

Ihre Fragen in Zusammenhang mit dem Datenschutz, insbesondere der Datenbearbeitung, können Sie schriftlich unter Beilage eines Identifikationsnachweises an folgende Adresse richten:

Schwyzer Kantonalbank
Datenschutzberater
Postfach
6431 Schwyz

oder per E-Mail an datenschutz@szkb.ch

12. Änderung der Datenschutzerklärung

Die Stiftung behält sich vor, die Datenschutzerklärung bei Bedarf anzupassen. Es gilt die jeweils aktuelle, auf der Webseite der SZKB publizierte Fassung.